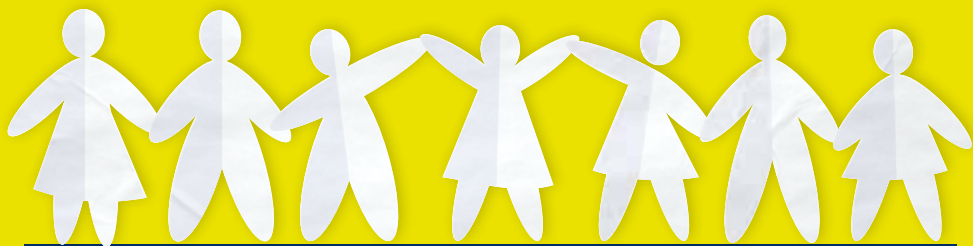


#Haltung zeigen



INTERNATIONALE WOCHEN GEGEN RASSISMUS

14. bis 27. März 2022

Veranstaltungsreihe in Schleswig-Holstein

#IWgR

www.ldz-sh.de



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



LDZ.SH

Landesdemokratiezentrum
Schleswig-Holstein



LPR

LANDESPRÄVENTIONSRAT
SCHLESWIG-HOLSTEIN



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume,
Integration und Gleichstellung

Grußwort



Trotz der gelebten Vielfalt in unserem Land ist Rassismus immer noch ein alltägliches Phänomen. Ob im Netz, im privaten oder im beruflichen Kontext. Deswegen haben wir uns schon 2019 als Landesregierung auf den Weg gemacht und einen Landesaktionsplan gegen Rassismus erarbeitet. Dieser wurde nun im Juni 2021 veröffentlicht. Wir setzen damit nicht nur ein Zeichen gegen jede Form der rassistischen Diskriminierung und für Vielfalt, Toleranz und Respekt, sondern stoßen auch ganz konkrete Maßnahmen an. Zum Beispiel haben wir in einem ersten Schritt eine Ansprechstelle für Antirassismus innerhalb der Landespolizei eingerichtet. Weitere Schritte folgen, unter anderem werden wir den „Rasse“-Begriff in Landesgesetzen und -verordnungen ersetzen, einen Leitfaden für diskriminierungsfreie und rassismuskritische Sprache erstellen und das Thema Kolonialismus in den Lehrinhalten der Schulen und in der Lehrkräftefortbildung noch mehr verankern. Der Landesaktionsplan ist ein Meilenstein für die Anti-Rassismussarbeit. Gleichzeitig braucht es aber auch eine starke und engagierte Zivilgesellschaft, die sich für eine offene und bunte Gesellschaft einsetzt. Die Internationalen Wochen gegen Rassismus bieten hierfür eine Plattform, um sich auszutauschen, voneinander zu lernen und Solidarität mit Betroffenen auszudrücken. Die Internationalen Wochen setzen Impulse für die weitere Anti-Rassismussarbeit im Land. Dafür hat das Landesdemokratiezentrum zusammen mit Vertreterinnen und Vertretern der Zivilgesellschaft, Kommunen und vielen weiteren Akteuren auch in diesem Jahr wieder ein vielfältiges Programm auf die Beine gestellt. Die verschiedenen Veranstaltungen bieten Denkanstöße und zeigen Möglichkeiten auf, um rassistische und fremdenfeindliche Denkmuster und Verhaltensweisen zu erkennen und konstruktive Auswege zu finden. Ich wünsche Ihnen spannende und interessante Veranstaltungen mit vielen guten Hinweisen und konstruktiven Debatten. Lassen Sie uns gemeinsam Haltung zeigen und uns für die Betroffenen einsetzen.

Ihre

Dr. Sabine Sütterlin-Waack

Ministerin für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung

Internationale Wochen gegen Rassismus

Alle Veranstaltungen auf einen Blick



14. März 2022 – Eröffnungsveranstaltung

„Sprache und Sein“ – Lesung mit Kübra Gümüşay

5

Rahmenprogramm

14. bis 25. März 2022 – Wanderausstellung

„Die Angst verfolgt uns bis heute“ – Rechte Angriffe in Schleswig-Holstein 12

14. bis 27. März 2022 – Unterstützungsangebot / Arbeitshilfe

Mehr als eine Geschichte...- Bilderbuch- und Praxis-Tipps der Bibliotheken in Schleswig-Holstein für Kitas und Familien 13

14. bis 27. März 2022 – Flaggenaktion

Der Kreis Schleswig-Flensburg zeigt Haltung gegen den Wind, der weht. 14

14. bis 27. März 2022 – Banner-Aktion

Flagge zeigen gegen Rassismus: „Rassismus schadet der Seele“ 15

14. bis 27. März 2022 – Banner-Aktion

Neumünster zeigt Haltung gegen Rassismus 16

14. bis 27. März 2022 – Kampagne

CONTENANCE. 17

21. bis 27. März 2022 – Ausstellung

„Die Gewalt, die wir erfahren haben, lastet schwer auf unseren Herzen.“
- Ausstellung zu Überlebenden rechter Gewalt, Antisemitismus und
Rechtsterrorismus in Deutschland 43

Veranstaltungen

14. März 2022 – Eröffnungsveranstaltung „Sprache und Sein“ – Lesung mit Kübra Gümüşay	6
14. März 2022 – Sammlung von Fragen zur Wertearbeit in der Polizei „Ihr fragt, wir antworten“ – Die Landespolizei Schleswig-Holstein beantwortet eure Fragen zu Werten, Respekt, Antirassismus und Vielfalt	7
14. März 2022 – Auftakt in Lübeck ARKT - Antirassistische Kulturtage in Lübeck	8
14. März 2022 – Workshop 2x90 Min. „Oft sind es die kleinen Sprüche und Gesten...“ – Alltagsrassismus erkennen und begegnen	9
14. und 15. März 2022 – Poetry Slam Workshop Ein kreatives Statement gegen Rassismus	10
14. bis 16. März 2022 – Schüler-Workshops „Schule mit Courage, Schule gegen Rassismus“ zeigt Haltung!	11
15. März 2022 – Online-Workshop als aktive Mittagspause „Klimawandel, Verschwörungsideologie und Demokratiefeindlichkeit – eine Herausforderung der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit“	18
15. März und 23. März – Fortbildung Präsentation der Unterrichtseinheit „Vergessene jüdische Kinder und Jugendliche aus Lübeck“ - Den Holocaust im 21. Jahrhundert aus einer regionalen Perspektive unterrichten	19
15. März 2022 – Online-Schulung Allyship - Solidarisch gegen Rassismus. Gemeinsam für Vielfalt.	20
15. März 2022 – Filmbeitrag Jetzt rede ich!	21

16. März 2022 – Online-Workshop Beteiligungsorientierte und demokratische Vereins- und Verbandsarbeit – Methoden und Anregungen für die Praxis	22
16. März 2022 – Online-Vortrag Empowerment als Erziehungsaufgabe	23
16. März 2022 – Analoger Projekttag für Schulklassen „Trotz alledem!“ - Ein Projekttag gegen menschenverachtende Einstellungen, Gruppen und Strategien und für solidarisches Engagement	24
16. März 2022 – Film & Austausch „Sopiro heißt Sehnsucht“	25
17. März 2022 – Online-Workshop Das postkoloniale Klassenzimmer?	26
17. März 2022 – Kurzreferat und Diskussion mit anschließendem Workshop Strategien gegen Rassismus in der Hansestadt Lübeck mit anschließendem Anti-Rassismus-Training (A-R-T)	27
18. März 2022 – Ausstellungseröffnung/Musik und Film HinterFragen: Sinti & Roma - Eine Minderheit zwischen Verfolgung und Selbstbestimmung	28
18. März 2022 – Filmbeitrag Alltagsrassismus hat keinen Platz in Lübeck!	29
18. März 2022 – Preis-/Siegelverleihung Abschlussveranstaltung des Projektes „Gegen Rassismus und Diskriminierung - Für eine tolerante und freiheitliche Gesellschaft“	30
18. März 2022 – Workshop Game Jam: Spiele(n) gegen Rassismus	31
18. März 2022 – Podiumsdiskussion Haltung zeigen gegen Antisemitismus in Neumünster	32

18. bis 21. März 2022 – Straßenaktion „Leinen raus gegen Rassismus“ - Wäscheleinen-Aktion gegen Rassismus	33
19. März 2022 – Informationsstand „SH spricht... über Rassismus - jetzt mal Butter bei die Fische!“	34
19. März 2022 – 4 Kreativwerkstätten In welcher Welt möchtest du leben?	35
19. März 2022 – Filmbeitrag Alltagsrassismus hat keinen Platz in Elmshorn!	36
19. März 2022 – Filmbeitrag Alltagsrassismus hat keinen Platz in Flensburg!	37
20. März 2022 – Radiosendung und Livestream auf Websites Schüler:innen engagieren sich für „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ - Radiosendung im Offenen Kanal	38
21. März 2022 – Digitaler Thementag Land in Aktion - Schleswig-Holsteins Maßnahmen gegen Rassismus	39
21. März 2022 – Solidaritätskonzert Lieder zwischen Vorgestern und Übermorgen - Musik, Ausstellung und Film	40
21. März 2022 – Landesweite Online-Speed-Dialog-Aktion Schleswig-Holstein spricht... über Rassismus	41
21. März 2022 – Vortrag mit Diskussion Sind Demokratie und Rassismus zu vereinbaren?	42
22.03.2022 – Livestream der Bündnisunterzeichnung Beitritt der Landespolizei zum Bündnis „Echte Vielfalt“ für Akzeptanz und Respekt	44
22. März 2022 – Workshop Sinti und Roma, die vergessene Minderheit - für einen diskriminierungsfreien Umgang!	45

22. März 2022 – Literarische Performance	
Gerhard Haase-Hindenberg: „Ich bin noch nie einem Juden begegnet...“	46
23. März 2022 – Online-Vortrag	
Rassismus: Polizei zwischen Selbstreflexion und Prävention	47
23. März 2022 – Online-Vortrag mit Diskussion	
„Der Islam gehört (nicht) zu Deutschland“- Antimuslimischer Rassismus in der Mehrheitsgesellschaft	48
24. März 2022 – Online-Workshop	
Wie umgehen mit Rassismus in Kinder- und Jugendarbeit?	49
24. März 2022 – Stadtspaziergang	
Todesopfer rechter Gewalt in Schleswig-Holstein: Historisch-Politischer Stadtrundgang in Lübeck	50
24. März 2022 – Kurzreferat mit anschließender Diskussion	
Welche Fördermöglichkeiten gibt es für lokale Projekte und welche Hilfsangebote machen Anlauf- und Beratungsstellen im rassistischen Diskriminierungsfall?	51
24. März 2022 – Workshop	
Sinti und Roma – eine unbekannte Minderheit?	52
25. März 2022 – Filmbeitrag	
Alltagsrassismus hat keinen Platz in Schleswig!	53
27. März 2022 – Aktionstag	
#BewegtGegenRassismus	54
31. März 2022 – Livestream der Preisverleihung	
Clips gegen Rechts Preisverleihung	55

14. März 2022, 18.00 - 20.00 Uhr

Eröffnungsveranstaltung

„Sprache und Sein“ - Lesung mit Kübra Gümüſay

VERANSTALTER: Landesdemokratiezentrum Schleswig-Holstein

ORT: online

ANMELDUNG:

https://phpefi.schleswig-holstein.de/veranstaltungen/index_veranst.php?showid=368

ZIELGRUPPE: Interessierte

Zur Eröffnung der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2022 richtet das Landesdemokratiezentrum Schleswig-Holstein eine Online-Lesung mit der Autorin Kübra Gümüſay aus. Sprache hat Einfluss auf unsere Wahrnehmung, unser Denken und unser Handeln. Sie ist nicht nur reines Kommunikationsmittel, sondern transportiert auch immer Deutungen, Bewertungen und Absichten, die häufig unbewusst zu Kategorisierungen und Vorurteilen führen.

Kübra Gümüſay ist seit 2022 Senior Fellow der Mercator Stiftung am Center for Research in Arts, Humanities and Social Sciences (CRASH) und am Leverhulme Center for the Future of Intelligence an der University of Cambridge. Sie setzt sich seit langem für Gleichberechtigung und Diskurse auf Augenhöhe ein. In ihrem ersten Buch geht sie der Frage nach, wie Sprache unser Denken prägt und unsere Politik bestimmt. Sie zeigt, wie Menschen als Individuen unsichtbar werden, wenn sie immer als Teil einer Gruppe gesehen werden – und sich nur als solche äußern dürfen. Doch wie können Menschen wirklich als Menschen sprechen? Und wie können wir alle – in einer Zeit der immer härteren, hass-erfüllten Diskurse – anders miteinander kommunizieren?

WEITERE INFOS: www.ldz-sh.de



14. März 2022

Sammlung von Fragen zur Wertearbeit in der Polizei

„Ihr fragt, wir antworten“ – Die Landespolizei Schleswig-Holstein beantwortet eure Fragen zu Werten, Respekt, Antirassismus und Vielfalt

VERANSTALTER: Landespolizei Schleswig-Holstein

ORT: online

ANMELDUNG: nicht notwendig

ZIELGRUPPE: Interessierte, mit der Bitte um Einreichung von Fragen via Instagram @polizei.sh oder per E-Mail an ASAW@polizei.landsh.de

Habt ihr euch schon immer gefragt, welche Ansprechpartner:innen es in der Polizei für die Themen Werte, Respekt, Antirassismus und Vielfalt gibt? Warum das wichtige Themen für die Polizei sind? Was die Polizei für Wertschätzung und gegen Diskriminierung jedweder Art tut? Welche Situationen im polizeilichen Alltag mit diesen Themen zu tun haben?

Im Sinne einer transparenten Polizeiarbeit möchten wir als Landespolizei eure Fragen rund um die genannten Themen beantworten. Daher ruft die Ansprechstelle Antirassismus und Wertebeauftragte der Landespolizei alle Interessierten auf, am 1. Tag der Internationalen Wochen gegen Rassismus via Instagram Fragen zu diesen Aspekten in Verbindung mit der Polizeiarbeit zu stellen. Besonders häufig gestellte Fragen und ihre Antworten werden wir posten.

WEITERE INFOS: *Wir sammeln eure Fragen am 14. März 2022 via Instagram @polizei.sh oder per E-Mail an ASAW@polizei.landsh.de. Wir freuen uns auf euren Input!*

14. März 2022, 19.00 Uhr

Auftakt in Lübeck

ARKT - Antirassistische Kulturtage in Lübeck

VERANSTALTER: Haus der Kulturen Lübeck
(Interkulturelle Begegnungsstätte e. V.)

ORT: Holstentorplatz, 23552 Lübeck

ANMELDUNG: nicht notwendig

ZIELGRUPPE: Interessierte

Auch in diesem Jahr finden die „Antirassistischen Kulturtage in Lübeck“ unter Schirmherrschaft des Lübecker Bürgermeisters, Herrn Jan Lindenau, statt. Die Hansestadt Lübeck versteht kulturelle Vielfalt und interkulturelle Verständigung seit jeher als Bereicherung in einer toleranten und offenen Gesellschaft und positioniert sich u. a. mit dem Beitritt zur „Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus e.V.“ in 2020 eindeutig als eine offene und Vielfalt wertschätzende Kommune.

Zur Eröffnung der Veranstaltungsreihe in der Hansestadt Lübeck wird der Bürgermeister am 14. März 2022 um 19.00 Uhr Grußworte auf dem Holstentorplatz sprechen. Das Lübecker Holstentor wird im gesamten Aktionszeitraum in der Farbe Limone - der diesjährigen Farbe der „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ - symbolisch illuminiert.

Die antirassistischen Kulturtage in Lübeck haben auch dieses Jahr das Ziel, den Gedanken des Kulturaustauschs, der Vielfalt und des Friedens mit den Mitteln der Sprache, der Melodien und der Kunst der Argumente in öffentlichen Veranstaltungen zum Ausdruck zu bringen. Entsprechend umrahmt wird der Festakt zur Eröffnung durch ein musikalisches Programm am Holstentor.

Ebenfalls mit Beginn der „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ wird im Haus der Kulturen eine Fensterausstellung zum „Winter der Kultur und Bildung & Lebensfreude“ eröffnet werden. Für die Ausstellung werden bis zum 31. März Bilder, Gedichte und Fotos von Lübecker:innen gesammelt, die Lust haben, einen kreativen thematischen Beitrag zu leisten.

WEITERE INFOS: www.luebeck.de, www.hausderkulturen.eu,
www.facebook.com/hausderkulturenHL

14. März 2022 oder später, Uhrzeit nach Vereinbarung

Workshop 2x90 Min.

„Oft sind es die kleinen Sprüche und Gesten..." - Alltagsrassismus erkennen und begegnen

VERANSTALTER: Arbeit und Leben Schleswig-Holstein, Projekt „Perspektive Vielfalt SH: Interkulturelle Öffnung und Antidiskriminierung“

ORT: an Ihrer Schule oder online

ANMELDUNG: über Lehrkräfte von Berufsschulklassen unter vielfalt@sh.arbeit-undleben.de oder telefonisch unter 0431 5195-183

ZIELGRUPPE: Berufsschulklassen bzw. Gruppen interessierter Berufsschüler:innen

Einer rassistischen Abwertung von Menschen können wir überall begegnen. Sie passiert ganz oft unbewusst und nebenbei. Diejenigen, die nicht von Sprüchen oder abwertenden Handlungen betroffen sind, sind oft überrascht, dass die für sie kleinen und harmlos wirkenden Vorkommnisse, die selten überhaupt thematisiert werden, ihr Gegenüber verletzen können.

Im Workshop fragen wir, was Alltagsrassismus ist und welche Möglichkeiten es gibt, ihm im Schulalltag und im Betrieb zu begegnen. In interaktiven Sequenzen setzen sich die Schüler:innen mit Alltagsrassismus und ihrer eigenen Position auseinander. Dabei geht es auch um die Frage, was passiert, wenn eine Diskriminierungserfahrung thematisiert wird. Wie können wir uns unabhängig von rassistischen Zuschreibungen solidarisch verhalten?

WEITERE INFOS: www.arbeitundleben-sh.de/perspektive-vielfalt und www.iq-netzwerk-sh.de/angebote/teilhabe/perspektive-vielfalt-sh. Termine können auch außerhalb der Internationalen Wochen gegen Rassismus in Präsenz oder virtuell vereinbart werden.

14. und 15. März 2022, jeweils 14.00 - 17.00 Uhr

Poetry Slam Workshop

Ein kreatives Statement gegen Rassismus

VERANSTALTER: Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage,
Regionalkoordination Kiel

ORT: an eurer Schule / parallele Planung: online (Zoom)

ANMELDUNG: <https://akjs-sh.de/veranstaltungen>

ZIELGRUPPE: Schüler:innen der Kieler Schulen ohne Rassismus -
Schulen mit Courage

Das diesjährige Motto der Internationalen Wochen gegen Rassismus lautet „Haltung zeigen!“. Was würde da besser passen, als diese Haltung laut vorzutragen? Alle haben Gedanken und Erlebnisse im Kopf, wenn sie an Ausgrenzung und Rassismus denken. Im Workshop geht es darum, diese aufzugreifen und gemeinsam Texte zu entwickeln, die ein Statement für eure Schule ohne Rassismus ist. Referent: Björn Högsdal, Poetry Slammer

WEITERE INFOS: <https://akjs-sh.de/veranstaltungen>

14. bis 16. März 2022

Schüler-Workshops

„Schule mit Courage, Schule gegen Rassismus“ zeigt Haltung!

VERANSTALTER: BBZ Schleswig, RBT Flensburg und Koordinierungsstelle KITZ
des Kreises Schleswig-Flensburg

ORT: BBZ Schleswig

ANMELDUNG: nicht erforderlich

ZIELGRUPPE: Schüler:innen und Lehrer:innen des BBZ Schleswig

Auf der Grundlage der durch den Kreis Schleswig-Flensburg erstellten Rassismus-Broschüre finden im Rahmen des WiPo-Unterrichts Workshops zum Thema Rassismus statt.

Über einen kurzen Einstiegsfilm bringen sich die Schüler:innen zu ihren eigenen Lebenssituationen in den Kontext und diskutieren darüber.

WEITERE INFOS: *per E-Mail über dagmar.kistner@schleswig-flensburg.de*

14. bis 25. März 2022, während der Öffnungszeiten des Rathauses

Wanderausstellung

„Die Angst verfolgt uns bis heute“ - Rechte Angriffe in Schleswig-Holstein

VERANSTALTER: Stadt Rendsburg, Fachdienst Integration, in Kooperation mit ZEBRA e.V. – Zentrum für Betroffene rechter Angriffe

ORT: Foyer des Rathauses der Stadt Rendsburg,
Am Gymnasium 4, 24768 Rendsburg

ANMELDUNG: Für Einzelpersonen ist keine Anmeldung notwendig. Gruppen stimmen einen Termin bitte telefonisch unter 04331 – 206 153 oder per E-Mail unter fluechtlingshilfe@rendsburg.de ab. Zutritt nach geltenden Corona-Regeln, derzeit 3-G-Regel

ZIELGRUPPE: Interessierte

Die Ausstellung soll den Betroffenen eine Stimme geben. Sie zeigt, wie unterschiedlich rechte Gewalt in alltäglichen Situationen auftreten kann und welche Folgen sie hat. Dafür hat ZEBRA – Zentrum für Betroffene rechter Angriffe mit Betroffenen zwischen Flensburg und Pinneberg gesprochen, die ihre Geschichten der Öffentlichkeit erzählen.

WEITERE INFOS:

Wenden Sie sich bei Anfragen zu Führungen oder Workshops gern an die Stadt Rendsburg, Fachdienst Integration, Telefon 04331 – 206 153, fluechtlingshilfe@rendsburg.de. Weitere Informationen zur Wanderausstellungen können hier abgerufen werden: www.zebraev.de/wanderausstellung.

14. bis 27. März 2022

Unterstützungsangebot / Arbeitshilfe

Mehr als eine Geschichte...- Bilderbuch- und Praxis-Tipps der Bibliotheken in Schleswig-Holstein für Kitas und Familien

VERANSTALTER: Zukunftsbibliotheken-sh / Büchereiverein Schleswig-Holstein e.V.

ORT: Öffentliche Bibliotheken in Schleswig-Holstein

ANMELDUNG: nicht notwendig

ZIELGRUPPE: Kita-Gruppen / Familien

„Viele Geschichten sind wichtig. Geschichten wurden benutzt, um zu enteignen und zu verleumden. Aber Geschichten können auch genutzt werden, um zu befähigen und zu humanisieren.“ So beschreibt Chimamanda Adichie die Gefahren und die Chancen, die sich beim Vorlesen und Erzählen ergeben können. Bibliotheken tragen dazu bei, dass Kitas und Familien mehr als eine Geschichte kennenlernen. Denn Bilderbücher, mit denen Kinder verschiedene Perspektiven und Sprachen entdecken, verbinden Diversität mit positiven Emotionen und zeigen das Zusammenleben von Menschen mit internationaler Geschichte als wertvolle Lebenswirklichkeit. Der „Weltgeschichtentag“ (20.03.) wie auch der „Welttag der Poesie“ (21.03.) lassen sich gut mit dem „Internationalen Tag gegen Rassismus“ verbinden. Vielleicht mit einer Kamishibai-Stunde? Eine Arbeitshilfe gibt Praxis- und Bilderbuch-Tipps aus den Bibliotheken zum Download.

WEITERE INFOS: *Das Angebot ist auch über den Zeitraum der IWgR hinaus abrufbar. Weitere Infos und die Arbeitshilfe können hier online abgerufen werden: www.zukunftsbibliotheken-sh.de/start/blog/mehr-als-eine-geschichte.html*

14. bis 27. März 2022

Flaggenaktion

Der Kreis Schleswig-Flensburg zeigt Haltung gegen den Wind, der weht.

VERANSTALTER: Stadt Schleswig, IBJ Scheersberg, PfD Kreis SL-FL,
Koordinierungsstelle KITZ des Kreises SL-FL

ORT: im ganzen Kreisgebiet

ANMELDUNG: nicht notwendig

ZIELGRUPPE: alle Menschen im Kreisgebiet

Mit den Flaggen zeigen Institutionen, Vereine, Religionsgemeinschaften der
Region Haltung gegen Rassismus und sensibilisieren die Bevölkerung.

WEITERE INFOS: *per E-Mail über dagmar.kistner@schleswig-flensburg.de*

14. bis 27. März 2022

Banner-Aktion

Flagge zeigen gegen Rassismus: „Rassismus schadet der Seele“

VERANSTALTER: Diakonie SH, Projekte „Dialog(t)räume“ und „Rolle vorwärts“

ORT: Martinshaus, Kanalufer 48, 24768 Rendsburg und Social Media

ANMELDUNG: nicht notwendig

ZIELGRUPPE: Mitarbeitende der Diakonie SH, Gäste des Tagungshauses,
Interessierte

Mit der Banneraktion, die schon an anderen Orten der Nordkirche durchgeführt wurde, zeigt die Diakonie SH Haltung gegen Rassismus und regt über Information im Martinshaus an, sich zum Thema auszutauschen. Aufsteller und Infozettel im Haus sowie mehrere Videoclips machen das Thema für alle sichtbar. Die Andacht für Mitarbeitende am 21. März greift das Thema zum Internationalen Tag gegen Rassismus auf.

WEITERE INFOS: www.diakonie-sh.de und www.diversity-leben.de

14. bis 27. März 2022

Banner-Aktion

Neumünster zeigt Haltung gegen Rassismus

VERANSTALTER: Sozialdienst muslimischer Frauen e.V. in Kooperation mit dem Runden Tisch für Toleranz und Demokratie-Neumünster und der Stadt Neumünster

ORT: Rathaus Neumünster

ANMELDUNG: nicht notwendig

ZIELGRUPPE: Interessierte

Während der Internationalen Wochen gegen Rassismus wird ein Banner mit dem Slogan „Neumünster zeigt Haltung gegen Rassismus“ am Balkon des Rathauses Neumünster angebracht. Gemeinnützige Organisationen aus Neumünster beteiligen sich mit Logos an der Banner-Aktion, um gemeinsam ein Zeichen gegen Rassismus zu setzen.

WEITERE INFOS: www.neumuenster.smf-verband.de und www.instagram.com/smf_neumunster

14. bis 27. März 2022

Kampagne

CONTENANCE.

VERANSTALTER: Der schleswig-holsteinische Beauftragte für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen und das Theater Kiel

ORT: online

ANMELDUNG: nicht notwendig

ZIELGRUPPE: Interessierte

Zugewanderte und Geflüchtete gehören zu den Gruppen, für die gesellschaftlicher Zusammenhalt besonders wichtig ist. Damit er fortbesteht, müssen Menschen sich zu den Werten bekennen, für die sie stehen. Gemeinsam mit Ihnen und Euch wollen der schleswig-holsteinische Zuwanderungsbeauftragte und das Theater Kiel im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus tänzerisch und in Worten Haltung zeigen.

#IWGR22 #Haltungzeigen #contenance

WEITERE INFOS: *Die Aktion ist während der Internationalen Wochen gegen Rassismus zu finden unter: www.landtag.ltsh.de/beauftragte/fb und www.theater-kiel.de sowie auf Facebook und Instagram. Kontakt für Rückfragen: veranstaltungen.fb@landtag.ltsh.de*

15. März 2022, 12.00 - 13.15 Uhr

Online-Workshop als aktive Mittagspause

„Klimawandel, Verschwörungsideologie und Demokratiefeindlichkeit - eine Herausforderung der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit“

VERANSTALTER: Arbeit und Leben Schleswig-Holstein, Projekt „Damit die Chemie stimmt“

ORT: online

ANMELDUNG: per E-Mail an chemie@sh.arbeitundleben.de

ZIELGRUPPE: aktive Mittagspause für Berufstätige und weitere Interessierte

Was haben Klimawandel und die Transformation der Arbeitswelt mit Demokratiefeindlichkeit und Verschwörungsideologie zu tun? Wie kann Veränderung sozial gestaltet werden? Ziel des Workshops ist es, diese Phänomene zu erkennen und einzuordnen, um einen strategischen Umgang damit am Arbeitsplatz zu finden.

Das Projekt „Damit die Chemie stimmt“ richtet sich mit Bildungs- und Beratungsangeboten zum Thema strategischer Umgang mit Verschwörungsideologien und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit am Arbeitsplatz speziell an Beschäftigte der Chemiebranche. Im Rahmen Internationalen Wochen gegen Rassismus ist das Angebot auch offen für weitere Interessierte.

WEITERE INFOS: www.arbeitundleben-sh.de/damit-die-chemie-stimmt

**15. März 2022, 13.00 bis 16.00 Uhr und 23. März 2022
(identischer Wiederholungstermin), 13.00 bis 16.00 Uhr**

Fortbildung

Präsentation der Unterrichtseinheit „Vergessene jüdische Kinder und Jugendliche aus Lübeck“ - Den Holocaust im 21. Jahrhundert aus einer regionalen Perspektive unterrichten

VERANSTALTER: Günter Knebel, ehemaliger Geschichtslehrer, und Hansestadt Lübeck, Bereich Schule und Sport

ORT: Verwaltungszentrum Mühlentor, Großer Sitzungssaal, 7. Stock, Kronsforder Allee 2-6, 23560 Lübeck

ANMELDUNG: per E-Mail an nicole.maas@luebeck.de

ZIELGRUPPE: (Lübecker) Geschichtslehrer:innen und weitere Interessierte

Rosi Daicz, Josef und Berthold Katz, Peter Mansbacher, Hanna und Hermann Mecklenburg – wer kennt diese Namen und ihre Geschichten? Den Namen der Geschwister Prenski hört man als Lübecker:in häufiger im Zusammenhang mit der gleichnamigen Schule. Die jüdischen Kinder und Jugendlichen, die einstmals in Lübeck wohnten, hier aufgewachsen und zur Schule gegangen sind, sind weitgehend vergessen. Mithilfe einer umfangreichen Materialsammlung mit dem Titel „Vergessene jüdische Kinder und Jugendliche aus Lübeck“ können sich Schüler:innen selbstständig auf „Spurensuche“ dieser Kinder machen, sie „erforschen“ ihre Geschichte. In dieser Unterrichtseinheit schlüpfen Schüler:innen in die Rolle von Historiker:innen, sie recherchieren die Geschichte der jüdischen Kinder und Jugendlichen und ihrer Familien, ordnen das Material zeitlich ein und gestalten in Gruppen zu jeder der fünf Familien kleine Ausstellungen, die der Klasse am Ende präsentiert werden.

WEITERE INFOS: *Die Veranstaltung richtet sich vorrangig an Lübecker Geschichtslehrer:innen, ist aber auch für weitere Interessierte geöffnet. Am Ende der Schulung erhalten die Teilnehmenden eine umfangreiche Materialsammlung.*

15. März 2022, 14.00 - 18.00 Uhr

Online-Schulung

Allyship - Solidarisch gegen Rassismus. Gemeinsam für Vielfalt.

VERANSTALTER: Projekt „Rolle vorwärts“ beim Diakonischen Werk Schleswig-Holstein

ORT: online

ANMELDUNG: www.diakonie-sh.de/veranstaltungen/anmeldung/allyship

ZIELGRUPPE: Menschen, die sich selbst als Teil der weißen, privilegierten Mehrheitsgesellschaft verstehen

Als Angehörige der privilegierten weißen Mehrheitsgesellschaft ist es wichtig sich mit Menschen zu solidarisieren, die Rassismus- und/oder andere Diskriminierungserfahrungen machen und für sie „Ally“, also Verbündete:r zu sein. Aber was zeichnet einen weißen Ally aus?

In dem 4-stündigen Online-Workshop werden wir uns genau mit dieser Frage beschäftigen.

WEITERE INFOS: www.diakonie-sh.de/veranstaltungen/detail/allyship

15. März 2022, 16.00 - 18.00 Uhr

Filmbeitrag

Jetzt rede ich!

VERANSTALTER: Neumünster Medien e.V.

ORT: Büro von Neumünster TV, Brachenfelder Straße 45, 24534 Neumünster

ANMELDUNG: per E-Mail an info@nms-tv.eu

ZIELGRUPPE: Betroffene von Rassismus und Diskriminierung

Wir suchen Leute, die Anfeindungen rassistischer/diskriminierender Art erlebt haben.

Solche Vorfälle dürfen niemals verschwiegen, sondern offen diskutiert werden. Das ist enorm wichtig, denn nur so versteht eine Gesellschaft die Gefährlichkeit solcher Geschehnisse und dass solche Dinge weder toleriert noch akzeptiert werden dürfen.

Neumünster TV hat ein offenes Ohr für jeden Menschen und deshalb suchen wir Personen, die uns von solchen Erlebnissen berichten.

Diese Berichte werden wir dann in einer Zusammenfassung über die Kanäle von Neumünster TV veröffentlichen.

Natürlich können Personen auf Wunsch auch anonym bleiben, sodass sie sich sicher fühlen.

Wir werden diesen Beitrag zunächst auf Deutsch erstellen und bei Interesse ist auch eine Synchronisation für etwaige Mehrsprachigkeit durchaus möglich.

WEITERE INFOS: www.nms-tv.eu

16. März 2022, 11.00 - 12.30 Uhr

Online-Workshop

Beteiligungsorientierte und demokratische Vereins- und Verbandsarbeit - Methoden und Anregungen für die Praxis

VERANSTALTER: Landessportverband Schleswig-Holstein e.V., Projekt: „Mit Rückendeckung zum Ziel - Beratung bieten, Zukunft gestalten“ im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“

ORT: online

ANMELDUNG: https://eveeno.com/ws_lsvsh_iwgr2022

ZIELGRUPPE: Haupt- und ehrenamtlich Tätige aus dem organisierten Sport, Interessierte aus dem Non-Profit-Bereich

Für die Weiterentwicklung eines Vereines, eines Verbandes oder einer Organisation lohnt es sich, die eigenen Strukturen zu hinterfragen und neu zu denken. Wie kommunizieren wir? Wie arbeiten wir zusammen? Wie findet bei uns Beteiligung statt?

Mit Hilfe von partizipativen und interaktiven Methoden können alle Beteiligten eingebunden werden und haben die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen.

In diesem Online-Workshop stellen wir analoge und digitale Methoden und Tools vor, mit denen demokratische Entscheidungsprozesse gefördert werden können, um gemeinschaftlich Ziele zu erreichen und Kommunikationsräume zu schaffen. Ziel ist es, Impulse und Anregungen für die praktische Vereins- und Verbandsarbeit zu geben. Der Online-Workshop wendet sich insbesondere an haupt- und ehrenamtlich Tätige aus dem organisierten Sport, aber auch an weitere Interessierte aus dem Non-Profit-Bereich.

WEITERE INFOS: *Projektwebsite:* <http://www.lsv-sh.de/zdt>

16. März 2022, 16.00 Uhr

Online-Vortrag

Empowerment als Erziehungsaufgabe

VERANSTALTER: Mitgliedsstädte im AK Integration im Städteverband Schleswig-Holstein

ORT: online

ANMELDUNG: anmeldung.integration@neumuenster.de (bis zum 11. März 2022)

ZIELGRUPPE: Menschen mit Rassismuserfahrungen, Interessierte, Eltern betroffener Kinder

Rassismuserfahrungen sind Verletzungen der Seele, Ablehnungserfahrungen, die verstören und verhärten können, wenn man es nicht schafft, damit umzugehen. Ein wichtiger Schritt in der Bewältigung dessen ist, sich bewusst zu machen, wie verletzt man bereits ist. Erfolgserlebnisse wirken wie ein Gegenpol zu erlebter Diskriminierung im sonstigen Umfeld.

Empowerment als Erziehungsaufgabe versucht einen ersten Überblick zum Umgang mit Rassismuserfahrungen von Kindern zu geben. Einerseits zeigt es die Wirkungsweise rassistischer Erfahrung auf, andererseits eröffnet es Wege, wie Kinder auf unterschiedlichen Ebenen so ausgestattet werden können, dass sie Gegenentwürfe zu Vorurteilen kennen und mit den Erfahrungen umgehen lernen. Referentin: Frau Nkechi Madubuko, Referentin und Diversity Trainerin (EWDV)

WEITERE INFOS: *Fragen zur Anmeldung bzw. zur Veranstaltung an Herrn Haidar Chahrour: h.chahrour@schleswig.de oder Tel. 04621-814324*

16. März 2022, 1.-6. Schulstunde

Analoger Projekttag für Schulklassen

„Trotz alledem!“ - Ein Projekttag gegen menschenverachtende Einstellungen, Gruppen und Strategien und für solidarisches Engagement

VERANSTALTER: Arbeit und Leben Schleswig-Holstein, Projekt DEBATTE

ORT: an teilnehmenden Schulen

ANMELDUNG: per E-Mail an sh@netzwerk-courage.de, gern mit 3 Wochen Vorlaufzeit

ZIELGRUPPE: ab 8. Klasse

Menschenverachtende Einstellungen gefährden Menschen und verhindern/erschweren, dass Menschen sich einbringen oder zugehörig fühlen. Dieser Workshop zeigt auf, welche Konsequenzen menschenverachtende Einstellungen (wie Rassismus, Sexismus oder Antisemitismus) und Handlungen für Betroffene sowie die gesamte Gesellschaft und unsere Demokratie haben.

Die Teilnehmenden werden sich mit Organisation, Strategie und Weltbild von Akteur:innen aus dem reaktionären bis neonazistischen Spektrum befassen, aber auch Organisationen und Einzelpersonen, die sich trotz alledem für ein demokratisches Miteinander einsetzen, kennenlernen. Dieser Workshop wird einen Abschluss finden, indem die Teilnehmenden Ideen entwickeln, wie sie selbst aktiv werden können.

WEITERE INFOS: www.arbeitundleben-sh.de/debatte, bei Bedarf können ggf. auch mehrere Workshops gleichzeitig stattfinden

16. März 2022, 16.00 - 18.30 Uhr

Film & Austausch

„Sopiro heißt Sehnsucht“

VERANSTALTER: HAKI e.V., Geschäftsstelle Echte Vielfalt

ORT: HAKI e.V., Walkerdamm 17, 24103 Kiel

ANMELDUNG: veranstaltung@haki-sh.de (bis zum 07. März 2022)

ZIELGRUPPE: Tätige in den Bereichen Flucht/Migration/LSBTIQ*

SOPIRO (2020 BRD) • ROSA STRIPPE E.V. • 68 MIN. • OMU

Über 70 Staaten verfolgen LSBTIQ*. Fünf Geflüchtete schildern ihre Erlebnisse mit Gewalt und Verfolgung wegen der sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität. Sie berichten vom Leben vor der Flucht, dem Weg nach Deutschland, den Erfahrungen hier und ihren Wünschen für die Zukunft. Triggerwarnung: Themen im Film sind staatliche, familiäre und sexualisierte Gewalt, Zwangsheirat, selbstverletzendes Verhalten, Suizid und psychische Erkrankungen.

WEITERE INFOS: www.haki-sh.de

17. März 2022, 16.00 - 18.00 Uhr

Online-Workshop

Das postkoloniale Klassenzimmer?

VERANSTALTER: Regionales Beratungsteam gegen Rechtsextremismus Kiel

ORT: online (Zoom)

ANMELDUNG: <https://akjs-sh.de/veranstaltungen>

ZIELGRUPPE: Lehrkräfte / offen für Interessierte

Postkolonialismus wird seit einiger Zeit immer häufiger thematisiert. Doch was hat es mit dieser gesellschaftlichen Perspektive auf sich, die Deutschland eine massive Mitschuld an Verbrechen zur Kolonialzeit gibt, aber vor allem auch eine kontinuierliche Linie in die Gegenwart zieht? Der Workshop möchte herausfinden, was die „Eroberung“ einer „neuen Welt“ mit unserer heutigen Sprache und unserem Miteinander zu tun hat. Es soll geschaut werden, wie der koloniale Blick unterschiedliche Unterrichtsfächer über den Geschichtsunterricht hinaus prägt.

WEITERE INFOS: <https://akjs-sh.de/veranstaltungen>

17. März 2022, 17.15 Uhr

Kurzreferat und Diskussion mit anschließendem Workshop

Strategien gegen Rassismus in der Hansestadt Lübeck mit anschließendem Anti-Rassismus-Training (A-R-T)

VERANSTALTER: Stabsstelle Integration der Hansestadt Lübeck; Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie Lübeck; ver.di Nord Bildung, Migrationsausschuss der Hansestadt Lübeck; Haus der Kulturen Lübeck

ORT: Haus der Kulturen, Parade 12, 23552 Lübeck

ANMELDUNG: per E-Mail an integration@luebeck.de

ZIELGRUPPE: Interessierte

Mit dem Beitritt zur Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus e.V. in 2020 und der im vergangenen Jahr, im Rahmen des Bundesprogramm „Demokratie leben“, gestarteten Partnerschaft für Demokratie Lübeck positioniert sich die Hansestadt Lübeck eindeutig als eine offene und Vielfalt wertschätzende Stadtgesellschaft. Sandra Rickert von der Stabsstelle Integration sowie Rafael Jancen aus dem Team der Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie berichten, welche Maßnahmen in der Hansestadt ergriffen werden, um Rassismus nachhaltig entgegenzuwirken.

Im anschließenden Anti-Rassismus-Training ab 18.00 Uhr wird den Teilnehmer:innen die Möglichkeit gegeben, Mechanismen des Rassismus zu entdecken und Wege zum Abbau von Rassismus zu finden. Dieses A-R-T steht in dem Rahmen „Wir sind viele Lübeck“. Dabei ist das Aufdecken des möglichen Rassismus auf der persönlichen und der strukturellen Ebene wichtig. Für die Persönlichkeitsentwicklung und die berufliche Arbeit ist es sinnvoll, sich auf die Herausforderung von A-R-T einzulassen. Das A-R-T hilft, die Eingebundenheit der eigenen Persönlichkeit in rassistische Denk- und Gefühlsmuster zu erkennen und einen Bogen zu schlagen zu der rassistischen Prägung in der Sozialisation. Das Training will die Selbsterkenntnis stärken, den Kontakt zum eigenen Ich verstärken und stellt letztendlich die Frage: Wie kann ich wirkungsvoll etwas gegen Rassismus unternehmen?

WEITERE INFOS: www.luebeck.de, www.demokratie-leben.de,
www.hausderkulturen.eu

18. März 2022, 16.00 Uhr

Ausstellungseröffnung/Musik und Film

HinterFragen: Sinti & Roma - Eine Minderheit zwischen Verfolgung und Selbstbestimmung

VERANSTALTER: Haus der Kulturen Lübeck in Kooperation mit dem Bildungsforum gegen Antiziganismus, Kulturladen – Buntekuh und samo.fa+, Raum der Vielfalt und EuroKidz e.V.

ORT: Kulturladen Buntekuh, EKZ, Korvettenstraße 75, 23558 Lübeck

ANMELDUNG: per E-Mail an kultur@hausderkulturen.eu

ZIELGRUPPE: Interessierte

Wer sind eigentlich Sinti und Roma? Dies ist eine der Leitfragen zum Thema Antiziganismus. Herausgekommen sind dabei 14 Infopanels, die Kultur, Holocaust und Kampf gegen Diskriminierung sowie Rechte und Anerkennung seit 1945 behandeln.

Antiziganismus ist ein oftmals übersehenes Problem in unserer Gesellschaft. Bis heute werden Sinti und Roma diskriminiert, wobei dieses meistens unter dem Radar der Mehrheit läuft. Dem Kampf gegen Antiziganismus soll deshalb eine Bühne gegeben werden.

Zur Fensterausstellung „Hinter Fragen: Sinti und Roma – Eine Minderheit zwischen Verfolgung und Selbstbestimmung“ laden wir Jugendliche ein, selbst zu erzählen, wie es sich lebt, wenn man einer bestimmten Minderheit angehört. Insgesamt soll ein buntes Programm aus Gedichten, Statements und Musik entstehen. Außerdem wird ein Video zum Thema Antirassismus gezeigt werden. Das Projekt Natu(ü)rlich Miteinander wird mit einem Beitrag die Veranstaltung musikalisch umrahmen und über ihre Angebote berichten.

WEITERE INFOS: www.hausderkulturen.eu

oder www.facebook.com/hausderkulturenHL

18. März 2022, 16.00 - 18.00 Uhr

Filmbeitrag

Alltagsrassismus hat keinen Platz in Lübeck!

VERANSTALTER: Lübeck TV

ORT: Lübeck TV, Brüder-Grimm-Ring 4b, 23560 Lübeck

ANMELDUNG: per E-Mail an info@luebeck-tv.com

ZIELGRUPPE: Betroffene von Rassismus und Diskriminierung

Wir suchen Leute, die Anfeindungen rassistischer/diskriminierender Art erlebt haben.

Solche Vorfälle dürfen niemals verschwiegen, sondern offen diskutiert werden. Das ist enorm wichtig, denn nur so versteht eine Gesellschaft die Gefährlichkeit solcher Geschehnisse und dass solche Dinge weder toleriert noch akzeptiert werden dürfen.

Lübeck TV hat ein offenes Ohr für jeden Menschen und deshalb suchen wir Personen, die uns von solchen Erlebnissen berichten.

Diese Berichte werden wir dann in einer Zusammenfassung über die Kanäle von Lübeck TV veröffentlichen.

Natürlich können Personen auf Wunsch auch anonym bleiben, sodass sie sich sicher fühlen.

Wir werden diesen Beitrag zunächst auf Deutsch erstellen und bei Interesse ist auch eine Synchronisation für etwaige Mehrsprachigkeit durchaus möglich.

WEITERE INFOS: www.luebeck-tv.com,

Facebook / YouTube / Instagram: Lübeck TV

18. März 2022, 16.00 - 19.00 Uhr

Preis-/Siegelverleihung

Abschlussveranstaltung des Projektes „Gegen Rassismus und Diskriminierung - Für eine tolerante und freiheitliche Gesellschaft“

VERANSTALTER: Forum für Migrantinnen und Migranten in der Hansestadt Lübeck

ORT: Audienzsaal im Lübecker Rathaus

ANMELDUNG: per E-Mail an forum.integration@luebeck.de; eine Anmeldung ist Corona bedingt zwingend erforderlich!
Einlass nur nach Bestätigung möglich.

ZIELGRUPPE: Interessierte

Das aus dem Integrationsfonds der Hansestadt Lübeck geförderte Projekt „Gegen Rassismus und Diskriminierung - Für eine tolerante und freiheitliche Gesellschaft“ des Forums für Migrant:innen findet am 18.03.2022 seinen feierlichen Anschluss. Programmpunkte sind ein Grußwort des Stadtpräsidenten der Hansestadt Lübeck, Herrn Klaus Puschadel, die Vorstellung und Verleihung eines im Rahmen des Projektes entwickelten Siegels an Lübecker Organisationen, die sich in besonderem Maße gegen Rassismus und Diskriminierung einsetzen, sowie die Ehrung von Schüler:innen, die mit einem Kreativbeitrag am Projekt mitgewirkt haben.

WEITERE INFOS: www.forum-hl.de; Facebook: [@forum.migranten.luebeck](https://www.facebook.com/forum.migranten.luebeck)

18. März 2022, 14.30 - 18.30 Uhr

Workshop

Game Jam: Spiele(n) gegen Rassismus

VERANSTALTER: Projekt WeltWEGe

ORT: Neumünster (genaue Adresse wird per E-Mail an alle angemeldeten Personen gesendet)

ANMELDUNG: per E-Mail an weltwege@web.de

ZIELGRUPPE: Jugendliche zwischen 14 und 20 Jahren

Keinen Pixel den Faschisten! In diesem Workshop geht ihr auf die Suche nach verstecktem Rassismus in Games und entwickelt dann mit der Text-Adventure-Software Twine eure eigenen Spiele! Text-Adventures sind Games, in denen Spieler:innen entscheiden können, wie eine Geschichte weitergehen soll – und Du entscheidest über die Konsequenzen ihrer Entscheidungen! Stelle bekannte Geschichten und Stereotype auf den Kopf und zeige mit deinem Game, in was für einer Gesellschaft du leben willst!

WEITERE INFOS: www.weltwege-sh.de, www.instagram.com/weltwege

18. März 2022, 17.30 - 19.30 Uhr

Podiumsdiskussion

Haltung zeigen gegen Antisemitismus in Neumünster

VERANSTALTER: Sozialdienst muslimischer Frauen e.V. in Kooperation mit dem Runden Tisch für Demokratie und Toleranz-Neumünster und Neumünster TV

ORT: Tuch + Technik Textilmuseum Neumünster, Kleinflecken 1, 24534 Neumünster

ANMELDUNG: nicht notwendig

ZIELGRUPPE: Interessierte

Antisemitische Stereotype und antijüdische Verschwörungstheorien sind in den Köpfen vieler Menschen in Deutschland verbreitet. Besonders in der Coronakrise nutzen rechtsnationalistische Bewegungen die Entwicklungen für antisemitische Hetze. Bei der Podiumsveranstaltung diskutieren Vertreter:innen jüdischer Gemeinden und Institutionen über veraltete Stereotype und verschiedene Formen des Antisemitismus. Gesellschaftliche Entwicklungen werden analysiert, um wichtige Handlungsbedarfe aufzudecken.

Das Publikum ist herzlichst dazu eingeladen, mit den Podiumsgästen in den Dialog zu treten.

Weitere Infos: Es ist keine Voranmeldung nötig. Die Veranstaltung wird unter der 2G-Plus Regelung und unter Einhaltung eines Hygienekonzepts durchgeführt. Bei Einschränkungen durch die Coronaschutzverordnung wird die Veranstaltung alternativ im Online-Format angeboten.

WEITERE INFOS: www.neumuenster.smf-verband.de und www.instagram.com/smf_neumunster

18. bis 21. März 2022

Straßenaktion

„Leinen raus gegen Rassismus“ - Wäscheleinen-Aktion gegen Rassismus

VERANSTALTER: AWO Landesverband Schleswig-Holstein e.V.

ORT: verschiedene AWO-Standorte in Schleswig-Holstein

ANMELDUNG: nicht notwendig

ZIELGRUPPE: Interessierte

Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus möchte die AWO Schleswig-Holstein auch bei Abstandsgebot Zeichen setzen und Haltung zeigen für eine vielfältige, weltoffene Gesellschaft.

Ab Freitag, den 18.03., bis zum Internationalen Tag gegen Rassismus am 21.03. findet man daher an mindestens 20 AWO-Standorten im ganzen Land Wäscheleinen mit Demo-Artikeln gegen Rassismus zum Mitnehmen, mit der Einladung zu einer Social Media-Foto-Aktion, um damit persönlich Stellung zu beziehen. Also: Material pflücken und Foto machen: z. B. in Kiel, Schleswig, Plön, Eckernförde, Itzehoe, Heide, Lauenburg, Flensburg, Mildstedt, Oldenburg ...

WEITERE INFOS: *Kontaktadresse für weitere Infos zu den Standorten und Aktionen vor Ort: mitwirkung@awo-sh.de*

19. März 2022

Informationsstand

„SH spricht... über Rassismus – jetzt mal Butter bei die Fische!“

VERANSTALTER: AWO Kreisverband SL-FL, AWO-Projekt „MitWirkung im Verband!“, Koordinierungsstelle KITZ Kreis SL-FL

ORT: Wochenmarkt Stadtfeld Schleswig

ANMELDUNG: nicht erforderlich

ZIELGRUPPE: Besucher:innen des Wochenmarktes

Der Wochenmarkt Schleswig ist sozialer Treffpunkt und dient nicht nur dem eigentlichen Anliegen des Einkaufens. Es ist mehr ein Event-Besuch. Austausch zwischen den Besucher:innen ist angesagt. Der Informationsstand bietet an diesem Tag ein besonderes Austauschangebot. Menschen können sich zum Thema informieren und diskutieren, u. a. zu Fragen wie: „Rassismus: Alles Käse?“, „Rassismus: Alles Wurst?“ oder „Rassismus: Alles faule Äpfel?“ – passend zu den Waren auf einem Wochenmarkt.

WEITERE INFOS: *per E-Mail über dagmar.kistner@schleswig-flensburg.de*

19. März 2022, 10-17 Uhr

4 Kreativwerkstätten

In welcher Welt möchtest du leben?

VERANSTALTER: Internationale Bildungsstätte Jugendhof Scheersberg – Projekte WeltWEGe, HEROES, Integration & Ausbildung, Akademie für Kinder- und Jugendparlamente und Partnerschaft für Demokratie, ein Projekt in Kooperation mit dem Kreisjugendring Schleswig-Flensburg

ORT: online über Zoom

ANMELDUNG: www.scheersberg.de/programm

ZIELGRUPPE: Junge Menschen

Hast du Lust, dich einen Tag lang kreativ mit der Frage „In welcher Welt möchtest du leben?“ auseinanderzusetzen und ein Zeichen gegen Rassismus zu setzen? Und das bequem von Zuhause aus?

Nach einem gemeinsamen Start kannst du in einer der vier Werkstätten aktiv werden: Fotografie, Kreatives Schreiben, Comic Zeichnen oder Hörspiel. Am Abend werden die Ergebnisse in großer Runde präsentiert.

Die Veranstaltung findet über Zoom statt und richtet sich an junge Menschen aus Schleswig-Holstein. Vorerfahrungen brauchst du nicht.

WEITERE INFOS: www.scheersberg.de/programm

19. März 2022, 13.00 - 15.00 Uhr

Filmbeitrag

Alltagsrassismus hat keinen Platz in Elmshorn!

VERANSTALTER: Elmshorn TV

ORT: Elmshorn TV, Probstendamm 7, 25336 Elmshorn

ANMELDUNG: per E-Mail an info@elmshorn-tv.com

ZIELGRUPPE: Betroffene von Rassismus und Diskriminierung

Wir suchen Leute, die Anfeindungen rassistischer/diskriminierender Art erlebt haben.

Solche Vorfälle dürfen niemals verschwiegen, sondern offen diskutiert werden. Das ist enorm wichtig, denn nur so versteht eine Gesellschaft die Gefährlichkeit solcher Geschehnisse und dass solche Dinge weder toleriert noch akzeptiert werden dürfen.

Elmshorn TV hat ein offenes Ohr für jeden Menschen und deshalb suchen wir Personen, die uns von solchen Erlebnissen berichten.

Diese Berichte werden wir dann in einer Zusammenfassung über die Kanäle von Elmshorn TV veröffentlichen.

Natürlich können Personen auf Wunsch auch anonym bleiben, sodass sie sich sicher fühlen.

Wir werden diesen Beitrag zunächst auf Deutsch erstellen und bei Interesse ist auch eine Synchronisation für etwaige Mehrsprachigkeit durchaus möglich.

WEITERE INFOS: www.elmshorn-tv.com,

Facebook / YouTube / Instagram : Elmshorn TV

19. März 2022, 13.00 - 15.00 Uhr

Filmbeitrag

Alltagsrassismus hat keinen Platz in Flensburg!

VERANSTALTER: Flensburg Medien e.V.

ORT: Flensburg Medien e.V., Schiffbrücke 45, 24939 Flensburg

ANMELDUNG: per E-Mail an info@nord-tv.eu

ZIELGRUPPE: Betroffene von Rassismus und Diskriminierung

Wir suchen Leute, die Anfeindungen rassistischer/diskriminierender Art erlebt haben.

Solche Vorfälle dürfen niemals verschwiegen, sondern offen diskutiert werden. Das ist enorm wichtig, denn nur so versteht eine Gesellschaft die Gefährlichkeit solcher Geschehnisse und dass solche Dinge weder toleriert noch akzeptiert werden dürfen.

Nord TV-Flensburg hat ein offenes Ohr für jeden Menschen und deshalb suchen wir Personen, die uns von solchen Erlebnissen berichten.

Diese Berichte werden wir dann in einer Zusammenfassung über die Kanäle von Nord TV-Flensburg veröffentlichen.

Natürlich können Personen auf Wunsch auch anonym bleiben, sodass sie sich sicher fühlen.

Wir werden diesen Beitrag zunächst auf Deutsch erstellen und bei Interesse ist auch eine Synchronisation für etwaige Mehrsprachigkeit durchaus möglich.

WEITERE INFOS: www.nord-tv.eu,

Facebook / YouTube / Instagram : Nord TV-Flensburg

20. März 2022, 11 Uhr

Rudiosendung und Livestream auf Websites

Schüler:innen engagieren sich für „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ - Radiosendung im Offenen Kanal

VERANSTALTER: Regionalkoordination „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“, KinderWege gemeinnützige GmbH, Lübeck

ORT: Lübeck FM/98.80fm und Livestream auf Websites (s. u.)

ANMELDUNG: nicht notwendig

ZIELGRUPPE: Interessierte

In der Sendung kommen Schüler:innen zu Wort, die sich als „Botschafter:innen für Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ engagieren. Dieses Projekt ist 2021 von KinderWege gGmbH ins Leben gerufen worden und wird vom Integrationsfonds der Hansestadt Lübeck gefördert. Das Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ richtet sich gegen Rassismus und andere Theorien der Ungleichwertigkeit und ist in (Grund)schulen in Lübeck wenig bekannt. Die Schüler:innen haben in Zusammenarbeit mit der Regionalkoordination Lübeck eine Unterrichtseinheit entwickelt und diese dann in Lübecker Grundschulen durchgeführt. Eine Aufnahme der Sendung wird auf den Websites veröffentlicht und ist danach jederzeit abrufbar.

WEITERE INFOS: www.kinderwege.de/projekte/schule-ohne-rassismus-schule-mit-courage, www.dorothea-schloezer-schule.de, www.pgs-luebeck.de, www.pestalozzi-schule-luebeck.de, www.hgs-luebeck.de

21. März 2022, 14.00 - 17.00 Uhr

Digitaler Thementag

Land in Aktion – Schleswig-Holsteins Maßnahmen gegen Rassismus

VERANSTALTER: Landespräventionsrat
und Landesdemokratiezentrum Schleswig-Holstein

ORT: online

ANMELDUNG:

<https://surveys.ramboll.com/LinkCollector?key=GK29WT7XUKC1>

ZIELGRUPPE: Interessierte

Mit dem Landesaktionsplan gegen Rassismus, der im letzten Jahr beschlossen wurde, setzt die Landesregierung ein klares Zeichen gegen jegliche Formen von Rassismus und für Vielfalt, Toleranz und Respekt in Schleswig-Holstein. Am Thementag berichten Verantwortliche der Landesregierung vom Stand der Umsetzung des Aktionsplans und beleuchten einige der neu beschlossenen Maßnahmen aus praktischer Perspektive.

Der Thementag wirft ein Streiflicht auf das schleswig-holsteinische Engagement gegen Rassismus und soll über aktuelle Aktivitäten im Land informieren und Interessierten eigene Handlungsmöglichkeiten aufzeigen. Mit einem Vortrag von der Speakerin und Mitbegründerin von The Impact Company Yolanda Rother gehen wir gemeinsam der Frage nach, was es heißt, Haltung zu zeigen und sich aktiv gegen Rassismus zu engagieren.

WEITERE INFOS: www.ldz-sh.de

21. März 2022, 16.00 Uhr

Solidaritätskonzert

Lieder zwischen Vorgestern und Übermorgen - Musik, Ausstellung und Film

VERANSTALTER: Kulturverein Toranj, Haus der Kulturen Lübeck in Kooperation mit dem SES, samo.fa+, Raum der Vielfalt

ORT: Kolosseum, Kronsfordor Allee 25, 23560 Lübeck

ANMELDUNG: per E-Mail an kultur@hausderkulturen.eu

ZIELGRUPPE: Interessierte

BESCHREIBUNG:

Am „Internationalen Tag gegen Rassismus“ findet im Rahmen unseres Projekts „Wir sind viele Lübeck“ um 16 Uhr eine Solidaritätsaktion im Kräutergarten am Dom statt. Diese wird künstlerisch, musikalisch und literarisch umrahmt. Alle Musiker:innen, Künstler:innen und vor allem Nicht-Künstler:innen und Musiker:innen sind eingeladen, sich Mut zu machen, um den Musiker:innen beim Spielen von internationalen Liedern zu unterstützen.

Wenn ihr es nicht schafft, zu uns zu kommen, dann geht ab 19 Uhr alle an eure Fenster und auf eure Balkone und macht von zu Hause aus mit. Singt Lieder, spielt Musik oder habt eine Ausstellung mit Bannern, ihr könnt da kreativ werden! Mit der Solidaritätsaktion soll ein gemeinsames Zeichen gegen Rassismus gesetzt werden.

WEITERE INFOS: www.hausderkulturen.eu oder
www.facebook.com/hausderkulturenHL

21. März 2022, 17.30 - 19.00 Uhr

Landesweite Online-Speed-Dialog-Aktion

Schleswig-Holstein spricht... über Rassismus

VERANSTALTER: AWO Landesverband Schleswig-Holstein e.V.

ORT: online (Zugangsdaten folgen nach Anmeldung)

ANMELDUNG: per E-Mail an info@rbt-sh.de

ZIELGRUPPE: Interessierte

Unter dem Motto „Schleswig-Holstein spricht... über Rassismus“ lädt die AWO mit vielen Kooperationspartner:innen am Internationalen Tag gegen Rassismus am 21. März 2022 alle Interessierten ganz herzlich zu einem politischen Online-Speed-Dialog ein. Wir schaffen einen digitalen Raum der Begegnung, um Menschen miteinander ins Gespräch und in den Austausch zum Thema Rassismus zu bringen. „Was beschäftigt uns bei diesem Thema? Was können wir gegen Alltagsrassismus tun? Wie gestalten wir unsere vielfältige Gesellschaft?“

WEITERE INFOS: www.awo-sh.de

21. März 2022, 16.30 - 18.30 Uhr

Vortrag mit Diskussion

Sind Demokratie und Rassismus zu vereinbaren?

VERANSTALTENDE: Türkische Gemeinde in Neumünster e.V.

ORT: online (Zugangsdaten folgen bei Anmeldung)

ANMELDUNG: Anmeldungen bitte per E-Mail an info@tg-nms.de

ZIELGRUPPE: Interessierte

Der Online-Vortrag und die darauffolgende Diskussion sollen dazu dienen, Menschen zu sensibilisieren und aufzuklären, an welchen Signalen man im Alltag Rassismus erkennen und wo man Hilfe holen kann, wenn man angegriffen wurde oder wie man im Alltag Anderen helfen kann, sich gegen Rassismus zu wehren. Damit Menschen innerhalb unserer Gesellschaft dem Thema Rassismus gegenüber wach bleiben können.

WEITERE INFOS: www.tg-nms.de

21. bis 27. März 2022

Ausstellung

„Die Gewalt, die wir erfahren haben, lastet schwer auf unseren Herzen.“ - Ausstellung zu Überlebenden rechter Gewalt, Antisemitismus und Rechtsterrorismus in Deutschland

VERANSTALTENDE: Gedenkinitiative Hafenstraße '96

ORT: Aula der Hanse-Schule für Wirtschaft und Verwaltung,
Dankwatsgrube 14-22, 23552 Lübeck

ANMELDUNG: nicht notwendig

ZIELGRUPPE: Interessierte

BESCHREIBUNG:

Vom 21. bis zum 27. März 2022 zeigt die Lübecker Gedenkinitiative Hafenstraße '96 die Ausstellung „The Violence We Have Witnessed Carries a Weight on Our Hearts“ von der Hamburger Künstler:in Talya Feldmann. Die Künstler:in ist selbst Überlebende des rechtsterroristischen Anschlags auf die Synagoge in Halle am 9. Oktober 2019. In der Ausstellung kommen Überlebende rechten Terrors, Antisemitismus und rechter Gewalt in Deutschland zu Wort, u. a. auch Esperanca Bunga, Überlebende des rassistischen Brandanschlags am 18. Januar 1996 in der Lübecker Hafenstraße.

WEITERE INFOS: www.hafenstrasse96.org

22.03.2022, 17.00 - 20.00 Uhr

Livestream der Bündnisunterzeichnung

Beitritt der Landespolizei zum Bündnis „Echte Vielfalt“ für Akzeptanz und Respekt

VERANSTALTER: Landespolizei Schleswig-Holstein in Kooperation mit dem Landespräventionsrat und Landesdemokratiezentrum Schleswig-Holstein, der Antidiskriminierungsstelle Schleswig-Holstein und dem LSVD Schleswig-Holstein e. V.

ORT: YouTube-Channel der Landespolizei SH

ANMELDUNG: nicht notwendig

ZIELGRUPPE: Interessierte

„Echte Vielfalt“, das ist das Motto des Aktionsplans für die Akzeptanz vielfältiger sexueller Identitäten des Landes Schleswig-Holstein, der 2014 auf einstimmigen Beschluss des Landtags zustande kam und seitdem von einem breiten Bündnis von Akteur:innen in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren getragen wird.

Inzwischen haben sich durch Unterzeichnung der „Lübecker Erklärung“ eine Vielzahl von Organisationen dem Bündnis angeschlossen und stützen damit die Ziele und Werte des Landesaktionsplans. Auch die Landespolizei wird Teil dieses Bündnisses.

Die Zeichnung der Erklärung durch den Landespolizeidirektor Michael Wilksen sowie die Rahmenveranstaltung werden per Live-Stream aus dem Landtag übertragen.

WEITERE INFOS: *Die Landespolizei SH streamt die gesamte Veranstaltung via YouTube auf ihrem Channel (YouTube: Landespolizei Schleswig-Holstein).*

22. März 2022, 17.00 - 20.00 Uhr

Workshop

Sinti und Roma, die vergessene Minderheit - für einen diskriminierungsfreien Umgang!

VERANSTALTENDE: Sinti-Union Schleswig-Holstein und KAST e.V.

ORT: Bildungszentrum Vicelinviertel, Kieler Straße 90, 24534 Neumünster

ANMELDUNG: per E-Mail an d.garbers@kast-sh.de (bis zum 22. März 2022, 12:00 Uhr). Bei Verschlechterung der pandemischen Situation wird die Veranstaltung online über BigBlueButton stattfinden. Sollte dies der Fall sein, bekommen Sie den Zugangslink einige Tage zuvor übersendet.

ZIELGRUPPE: Interessierte

Seit über 600 Jahren leben Sinti und Roma in Deutschland und mussten über viele Jahrhunderte Unterdrückung und Verfolgung erleiden. Während des Nationalsozialismus wurde ein Völkermord an den Sinti und Roma begangen, der bis heute nur wenig Aufmerksamkeit bekommt. Auch heute noch werden Sinti und Roma diskriminiert und mit Klischees besetzt, womit auch strukturelle und institutionelle Benachteiligungen einhergehen.

Daher möchten wir Sie herzlich zu unserem Workshop einladen, der eine erste Annäherung an das Thema schaffen soll. Der Workshop wird einen kurzen Einblick in die Vergangenheit und Gegenwart des Lebens von Sinti und Roma in Deutschland geben. Darüber hinaus reflektieren wir über eine praktische Umsetzung von Strategien gegen die Diskriminierung von Sinti und Roma, damit Sie diese in ihrer Lebenswelt umsetzen können. Die Sinti-Union Schleswig-Holstein und KAST e.V. freuen sich auf Ihre Anmeldungen.

WEITERE INFOS: per E-Mail über sintiunionsh@web.de oder d.garbers@kast-sh.de; www.kast-sh.de

22. März 2022, 19.00 - 21.00 Uhr

Literarische Performance

Gerhard Haase-Hindenberg: „Ich bin noch nie einem Juden begegnet...“

VERANSTALTER: Liberale Jüdische Gemeinde Pinneberg und Christus-Kirchengemeinde mit freundlicher Unterstützung durch den Zentralrat der Juden in Deutschland K.d.ö.R. - Kulturprogramm -

ORT: Gemeindesaal der Christuskirche Pinneberg, Bahnhofstraße 2a, 25421 Pinneberg

ANMELDUNG: nicht notwendig

ZIELGRUPPE: Interessierte

Gerhard Haase-Hindenberg hat in vielen deutschen Städten auf Theaterbühnen gestanden und international vor Film- und Fernsehkameras, ehe er zu Beginn der 2000er Jahre anfang, Bücher zu schreiben. „Der Mann, der die Mauer öffnete“ war die literarische Vorlage für den TV-Film „Bornholmer Straße“ und die Sozialstudie „Sex im Kopf“ stand wochenlang auf der SPIEGEL-Bestsellerliste. Seit 2016 ist er auch Autor der JÜDISCHEN ALLGEMEINEN, u. a. für die „Porträts der Woche“.

Daraus ergab sich ein Buch mit Lebensgeschichten von in Deutschland lebenden Juden, die auf unterhaltsame Weise die gesamte Breite jüdischen Lebens repräsentieren. Gerhard Haase-Hindenberg - Schauspieler und Autor gleichermaßen - stellt Protagonisten seines 2021 erschienenen Buches „Ich bin noch nie einem Juden begegnet...“ vor und zeigt einen historischen Zusammenhang zu 1700 Jahren jüdischen Lebens in Deutschland auf. Die literarische Performance ist sehr gut geeignet, auch einem nichtjüdischen Publikum jüdische Kultur näherzubringen.

WEITERE INFOS: *Auf der Veranstaltung besteht auch die Möglichkeit, das Buch zu erwerben.*

23. März 2022, 17.30 Uhr

Online-Vortrag

Rassismus: Polizei zwischen Selbstreflexion und Prävention

VERANSTALTER: Landespolizei Schleswig-Holstein (Polizeidirektion für Aus- und Fortbildung; Ansprechstelle Antirassismus und Wertebeauftragte) und Fachhochschule für Verwaltung und Dienstleistung Schleswig-Holstein, Fachbereich Polizei (FHVD)

ORT: online (Zoom)

ANMELDUNG: formlose Anmeldung bis zum 22. März 2022 per E-Mail an: ASAW@polizei.landsh.de

ZIELGRUPPE: Studierende, Polizeiangehörige, Interessierte

Gemeinsam mit dem Fachbereich Polizei der FHVD organisiert die Landespolizei einen Online-Vortrag zum Thema „Rassismus: Polizei zwischen Selbstreflexion und Prävention“. Aus den Blickwinkeln von Wissenschaft und Praxis wollen wir u. a. über Fragen wie: „Sind Polizeibeamt:innen aufgrund ihres dienstlichen Alltags gefährdeter für die Entwicklung rassistischer Tendenzen?“ und „Wie sieht eine Prävention in diesem Bereich aus?“ sprechen, mit dem Thema befassende innerpolizeiliche Bereiche näher beleuchten und präventive Ansatzpunkte aufzeigen.

Zuhörende können ihre Fragen zu den Inhalten und/oder Referierenden im Chatformat stellen; im Anschluss an den Vortragspart ist ein Zeitfenster zur Beantwortung einiger dieser Fragen eingeplant.

WEITERE INFOS: *Nach der Anmeldung erhalten Sie den Zugangslink und weitere Informationen per E-Mail.*

23. März 2022, 16.00 - 18.00 Uhr

Online-Vortrag mit Diskussion

„Der Islam gehört (nicht) zu Deutschland“- Antimuslimischer Rassismus in der Mehrheitsgesellschaft

VERANSTALTER: Türkische Gemeinde in Schleswig-Holstein e.V., Projekt PRO-
vention

ORT: online (Zoom)

ANMELDUNG: per E-Mail an Veranstaltung.provention@tgsh.de

ZIELGRUPPE: Sozialraumakteure und Interessierte

„Der Islam gehört nicht zu Deutschland.“ Die Ablehnung des Islams und der Muslim:innen in Deutschland hat in den vergangenen Jahren zugenommen. Antimuslimische Positionen scheinen anschlussfähig geworden zu sein. So begegnen immer mehr Muslim:innen Ablehnungen und Anfeindungen im Alltag. In diesem Vortrag wird beleuchtet, warum wir von antimuslimischem Rassismus sprechen und genauer betrachtet, was es mit negativen, oft bedrohlich-übermächtigen Wahrnehmungen „des Islams“ auf sich hat. Dabei wird hinterfragt, woher diese Narrative kommen, wie realistisch diese sind und wie sie sich auf betroffene Menschen auswirken können. Ziel der Veranstaltung ist ein tieferes Verständnis von antimuslimischem Rassismus als gesamtgesellschaftliches Problem.

WEITERE INFOS: www.provention.tgsh.de

24. März 2022, 16.00 - 18.00 Uhr

Online-Workshop

Wie umgehen mit Rassismus in Kinder- und Jugendarbeit?

VERANSTALTER: Regionales Beratungsteam gegen Rechtsextremismus Kiel

ORT: online (Zoom)

ANMELDUNG: <https://akjs-sh.de/veranstaltungen>

ZIELGRUPPE: Sozialarbeiter:innen, Pädagog:innen / offen für Interessierte

Viele Kinder und Jugendliche haben heute mindestens ein Elternteil, das nicht in Deutschland geboren ist. Leider finden diese Lebensrealitäten in der weißen Mehrheitsgesellschaft aber oft keinen Anklang, stattdessen wird ihnen mit Vorurteilen über ihre Herkunft begegnet. Ziel dieses Workshops ist es, die eigene Rolle als Bezugsperson zu hinterfragen sowie einen Umgang mit Rassismus zu finden und unterschiedliche Ansätze der rassismuskritischen Kinder- und Jugendarbeit zu erarbeiten.

WEITERE INFOS: <https://akjs-sh.de/veranstaltungen>

24. März 2022, 17.00 - 19.00 Uhr

Stadtspaziergang

Todesopfer rechter Gewalt in Schleswig-Holstein: Historisch-Politischer Stadtrundgang in Lübeck

VERANSTALTER: ZEBRA und Initiative Hafenstraße 96

ORT: Hafenstraße 52, 23568 Lübeck

ANMELDUNG: per E-Mail an info@zebraev.de

ZIELGRUPPE: Interessierte

Am 18. Januar 1996 starben bei einem rassistischen Brandanschlag auf eine Geflüchtetenunterkunft zehn Menschen und 38 weitere wurden verletzt. Die Indizien deuteten damals auf einen rassistischen Hintergrund der Tat, sogar auf konkrete männliche Täter aus der Neonaziszene hin. Doch statt die Spuren in das extrem rechte Milieu zu verfolgen, wurde gegen einen Hausbewohner ermittelt. Es fand eine Täter-Opfer-Umkehr statt und bis heute gibt es für die Opfer und Angehörigen keine Gerechtigkeit. Die Täter:innen wurden nie verurteilt. In diesem Stadtspaziergang nehmen wir dich mit auf eine kleine Reise zu den Lebensgeschichten der Betroffenen, den Hintergründen der Tat und einem Justizskandal, in dessen Fokus die Betroffenen und nicht die Täter:innen standen.

WEITERE INFOS: www.zebraev.de und www.hafenstrasse96.org

24. März 2022, 17.15 Uhr

Kurzreferat mit anschließender Diskussion

Welche Fördermöglichkeiten gibt es für lokale Projekte und welche Hilfsangebote machen Anlauf- und Beratungsstellen im rassistischen Diskriminierungsfall?

VERANSTALTER: Haus der Kulturen Lübeck, Stabsstelle Integration der Hansestadt Lübeck, Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie Lübeck, ver.di Nord Bildung, Migrationsausschuss der Hansestadt Lübeck in Kooperation mit der Antidiskriminierungsstelle Schleswig-Holstein

ORT: Haus der Kulturen, Parade 12, 23552 Lübeck

ANMELDUNG: per E-Mail an integration@luebeck.de

ZIELGRUPPE: Interessierte

Anke Seeberger von der Stabsstelle Integration sowie Rafael Jancen aus dem Team der Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie Lübeck stellen kurz zwei Fördermöglichkeiten für lokale Projekte, u. a. mit dem Schwerpunkt Rassismus, vor. Mit einer kurzen Präsentation zu bereits umgesetzten Projektideen geben sie Ihnen Anregungen zum Aktivwerden.

Im Anschluss, ab 18.00 Uhr, wird die Antidiskriminierungsstelle Schleswig-Holstein Informationen zu Hilfsangeboten bzw. Anlauf- und Beratungsstellen im rassistischen Diskriminierungsfall geben. Denn Diskriminierungen gibt es überall. Das wollen wir anhand von Beispielen aus dem Alltag verschiedener Felder zeigen. Die Frage ist: Wie gehen wir mit Diskriminierungen um, welches Hilfs- und Handlungsinstrumentarium steht für Geflüchtete, Migrant:innen und deren Unterstützer:innen zur Verfügung, um rechtlich abgesichert auf diskriminierende Vorfälle zu reagieren?

WEITERE INFOS: www.luebeck.de, www.demokratie-leben.de,
www.hausderkulturen.eu

24. März 2022, 17:30 - 19:30 Uhr

Workshop

Sinti und Roma – eine unbekannte Minderheit?

VERANSTALTER: Förde vhs in Kooperation mit der
Sinti Union Schleswig-Holstein

ORT: Förde vhs Kiel, Muhliusstraße 29-31, 24103 Kiel, Raum C.032

ANMELDUNG: <https://www.foerde-vhs.de/9/kurs/Sinti-und-Roma-eine-unbekannte-Minderheit/22F11136>

ZIELGRUPPE: Interessierte

Jeder Mensch hat im Laufe seines Lebens schon zumindest ein oder zwei Klischees über die größte Minderheit in Europa gehört, wohingegen die Geschichte der Sinti und Roma ziemlich unbekannt ist. In diesem Workshop erfahren Sie mehr über die Geschichte dieser Minderheit und darüber, welchen Vorurteilen die Bevölkerungsgruppe ausgesetzt ist. In diesem Zuge machen wir uns bewusst, wie Geschichte und Gegenwart zusammenhängen und wie man sein Wissen gezielt einsetzen kann, um gängigen Klischees entgegenzuwirken. Der Workshop wird von Angehörigen der Minderheit geleitet: Die Sinteza Kelly Laubinger, Co-Vorsitzende der Bundesvereinigung der Sinti und Roma e.V. und erste Vorsitzende der Sinti Union Schleswig-Holstein e.V. und der Sinto Marlo Thormann, Gründungsmitglied und stellv. Vorsitzender der Sinti Union Schleswig-Holstein e.V., beantworten Ihre Fragen.

WEITERE INFOS: www.foerde-vhs.de, Kursnummer: F11136, Kursgebühr: 15 €
Vorträge zum Thema werden von der Sinti Union darüber hinaus bei der VHS Rendsburg am 16. März (Kursnr.: 22F10104) und bei der VHS Neumünster am 17. März 2022 (Kursnr.: BT10101V) angeboten.

25. März 2022, 17.00 - 19.00 Uhr

Filmbeitrag

Alltagsrassismus hat keinen Platz in Schleswig!

VERANSTALTER: Schleswig TV

ORT: Schleswig TV, Gottorfstrasse 3a, 24837 Schleswig

ANMELDUNG: Als Anmeldung zur Teilnahme gerne eine Mail an info@schleswig-tv.com

ZIELGRUPPE: Betroffene von Rassismus und Diskriminierung

Wir suchen Leute, die Anfeindungen rassistischer/diskriminierender Art erlebt haben.

Solche Vorfälle dürfen niemals verschwiegen, sondern offen diskutiert werden. Das ist enorm wichtig, denn nur so versteht eine Gesellschaft die Gefährlichkeit solcher Geschehnisse und dass solche Dinge weder toleriert noch akzeptiert werden dürfen.

Schleswig TV hat ein offenes Ohr für jeden Menschen und deshalb suchen wir Personen, die uns von solchen Erlebnissen berichten.

Diese Berichte werden wir dann in einer Zusammenfassung über die Kanäle von Schleswig TV veröffentlichen.

Natürlich können Personen auf Wunsch auch anonym bleiben, sodass sie sich sicher fühlen.

Wir werden diesen Beitrag zunächst auf Deutsch erstellen und bei Interesse ist auch eine Synchronisation für etwaige Mehrsprachigkeit durchaus möglich.

WEITERE INFOS: www.schleswig-tv.com, [Facebook](#) / [YouTube](#) : *Schleswig TV*, [Instagram](#): *Schleswig TV*

27. März 2022

Aktionstag

#BewegtGegenRassismus

VERANSTALTER: Stiftung gegen Rassismus in Kooperation mit dem Deutschen Fußball-Bund (DFB), der DFL Stiftung, der Deutschen Sportjugend im DOSB (dsj) und Eintracht Frankfurt (Botschafter der IWgR 2022)

ORT: bundesweit

ZIELGRUPPE: Interessierte

Das gemeinsame Bewegen, in allen Formen, kann Brücken schaffen und Vorurteile überwinden. Wir verbreiten mit Sport und Bewegung unsere gemeinsame Botschaft: Wir stehen zusammen – gegen Rassismus und für 100% Menschenwürde.

Der Deutsche Fußball Bund (DFB), die DFL Stiftung, die Deutsche Sportjugend im DOSB (dsj), Eintracht Frankfurt (Botschafter der IWgR 2022) und die Stiftung gegen Rassismus ermutigen euch, im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus Sportveranstaltungen für unsere gemeinsame Botschaft zu organisieren, insbesondere am erstmaligen Aktionstag #BewegtGegenRassismus am 27. März 2022. Alljährlich machen wir im März mit tausenden Aktionen auf das vielfältige Engagement innerhalb der Zivilgesellschaft gegen Rassismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit aufmerksam. Die gemeinsame oder auch pandemiegerecht einzelne Bewegung ist das perfekte Mittel, um ein klares und lautes Zeichen zu setzen und lässt Raum für viele verschiedene Aktionen.

WEITERE INFOS: www.stiftung-gegen-rassismus.de/bewegtgegenrassismus

31. März 2022, ab 16 Uhr

Livestream der Preisverleihung

Clips gegen Rechts Preisverleihung

VERANSTALTER: KAST e.V.

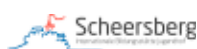
ORT: Livestream auf Kiel TV im Kabelfernsehen und auf okkiel.de

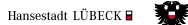
ANMELDUNG: nicht notwendig

ZIELGRUPPE: Interessierte

Im September 2021 startete in Schleswig-Holstein der Jugendfilmwettbewerb Clips gegen Rechts. Zahlreiche Kinder und Jugendliche haben in den vergangenen Monaten in ihren Kurzfilmen starke Statements gegen Rassismus und Diskriminierung aller Art gesetzt. Nun feiert die Jury im Pumpe-Kino in Kiel gemeinsam mit allen Teilnehmenden, der Schirmherrin Aminata Touré von Bündnis 90/ Die Grünen, dem Landesbeauftragten für politische Bildung Dr. Christian Meyer-Heidemann und allen Projektpartnern die besten Clips! Außerdem gibt es eine Video-Botschaft vom schleswig-holsteinischen YouTuber „Freshtorge“ für die Gewinner:innen! Übertragen wird die Veranstaltung vom Offenen Kanal Schleswig-Holstein.

WEITERE INFOS: www.clipsgegenrechts.de







Besuchen Sie uns im Internet:
www.ldz-sh.de

